

# Amtsblatt der Stadt Übach-Palenberg

20. Jahrgang  
amtsblatt@uebach-palenberg.de | 02451 / 979 - 0



19. April 2017 | Nr. 5  
Hg.: Stadt Übach-Palenberg | Der Bürgermeister

## Mit Tanz und Musik in den Mai

Traditionell wird am 30. April der Maibaum auf dem Rathausplatz aufgestellt und anschließend wird in den Mai getanzt.



Unter musikalischer Begleitung der Privat-Musikkapelle Scherpenseel bringt die Freiwillige Feuerwehr Übach den traditionellen Maibaum zum Rathausplatz.  
Foto: Toni Stumpf

Der „Tanz in den Mai“ lockt die Menschen wieder auf unseren Übacher Rathausplatz.

Denn es ist zu einer schönen Tradition geworden, das Aufstellen des Maibaumes. Dann wird am Sonntag, 30. April, ab 19 Uhr die Freiwillige Feuerwehr aus der gesamten Stadt alle Hände voll

zu tun haben. Mit Technik, Gehirnschmalz und ein wenig Muskelkraft ist auch in diesem Jahr für Spannung gesorgt, bis der Baum endlich mit Spitze und Kranz steht.

Rund um den Biergarten wird sicherlich wieder ein passendes Ambiente geschaffen. Zu diesem Spektakel werden wieder viele Gäste erwartet. Musikalisch unterstützt die Privat-Musikkapelle Scherpenseel unter der fachlich perfekten Leitung von Günter Preuth mit ihren Klängen das Aufstellen. Doch das wird wie immer erst die Einleitung zum großen „Tanz in den Mai“, der wieder in einem großen Festzelt auf dem Rathausplatz stattfinden wird. Mit einer Coverband und DJ Thomas darf dann anschließend durchgeführt werden. In der „Rockfabrik“ startet in der Mainacht der „Circuz of Madnezz“ mit Musik in allen Areas, Gogo-Tänzern und mehr.

Freuen dürfen sich die Menschen auch auf das Maiblütenfest am Muttertagswochenende in Übach: Am Samstag, den 13. Mai, sowie am Sonntag, den 14. Mai, geht es auf dem Rathausplatz richtig rund. Der Aktionskreis „Pro Übach-Palenberg“ bietet dann wieder alles für den höchsten Genuss.

# NEW'

EINTRITT  
FREI!

**NEW-Musiksommer meets  
Winzerfest** 15. bis 18. Juni 2017  
Übach-Palenberg: Rathausplatz



# Editorial



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,  
verehrte Leserinnen und Leser des Amtsblattes,

seit Ende März haben wir die Uhren wieder auf Sommerzeit umgestellt, das Osterfest liegt gerade hinter uns und der kalendarische Frühling hatte bereits am 20. März begonnen. Auch wenn der April laut Volksmund wettertechnisch „macht, was er will“, haben wir tageweise schon angenehme Temperaturen und einige wärmende Sonnenstrahlen in den letzten Wochen genießen dürfen.

Die Zeit der Gartenpflege ist wieder angebrochen, insbesondere die der Heckenpflege. Hier sei der Hinweis erlaubt, dass der Kreis Heinsberg als Untere Naturschutzbehörde darauf hinweist, dass es seit dem 1. März verboten ist, Hecken, Bäume, Gebüsch oder andere Gehölze abzuschneiden. Was erlaubt ist, sind schonende Form- und Pflegeschnitte, um Zuwächse an einer Hecke zu beseitigen bzw. um Bäume und Sträucher gesund zu erhalten. Die Verbote gelten bis zum 30. September.

Positive Nachrichten hat es in jüngster Zeit vom Nahverkehr Rheinland (NVR) gegeben. Im Kreis Heinsberg werden im Zuge der Sicherstellung der Betriebsaufnahme vom Rhein-Ruhr-Express Bahnhöfe und Haltepunkte auf der Bahnstrecke zwischen Aachen und Mönchengladbach ausgebaut. Der Zugang zu den Zügen wird durch einen ebenerdigen und schrittweisen barrierefreien Ausbau der Bahnsteige vereinfacht und der Reisekomfort verbessert. 2018 sollen die Baumaßnahmen fertiggestellt sein. Dabei geht es u.a. um die Anpassung der Bahnsteiglängen und -höhen. Auch unser Bahnhof in Übach-Palenberg wird davon profitieren. Konkret ist dabei geplant, dass der Bahnsteig an Gleis 1 und 2 auf 215 Meter Nutzlänge verlängert und der Bahnsteig in Richtung Aachen auf 76 Zentimeter erhöht wird. Darüber hinaus sollen laut NVR auch die Wetterschutzhäuser auf drei Stück je Bahnsteig aufgerüstet werden.

Ihr  
Bürgermeister  
Wolfgang Jungnitsch

## Sitzungstermine

**Do. 27.04.2017, 17:00 Uhr,**  
**großer Sitzungssaal des Rathauses**

Haupt- und Finanzausschuss

**Di. 02.05.2017, 18:00 Uhr,**  
**großer Sitzungssaal des Rathauses**

Ratssitzung

**Di. 16.05.2017, 17:00 Uhr,**  
**großer Sitzungssaal des Rathauses**

Ausschuss für Bauen, Stadtentwicklung und Ordnung

Die Tagesordnungen zu den jeweiligen Sitzungen können auf der städtischen Homepage unter **„Rathaus/Stadtrat/Bürgerinformationsportal für die Rats- und Ausschussarbeit“** eingesehen werden.

Änderungen und ergänzende Sitzungen bleiben vorbehalten.

# Eurolog im Schloss Zweibrücken

Am 17. Mai 2017 findet um 18.00 Uhr zum fünften Mal der EUROLOG in Übach-Palenberg statt.



Sprecher des Karlspreisdirektoriums  
Dr. Jürgen Linden

Foto: Sebastian Dreher



Gründerin und Vorstand der Dialego AG  
Andera Gadeib

Foto: Dialego AG



Vom Institut für Politische Wissenschaft der RWTH Aachen Prof. Dr. Helmut König

Foto: Peter Lux / IPW



Chefredakteur der Aachener Zeitung/Aachener Nachrichten Prof. Bernd Mathieu

Foto: Harald Krömer

In diesem Jahr feiert der EUROLOG ein kleines Jubiläum. Denn bereits zum fünften Mal wird im Schloss Zweibrücken wieder über wichtige europäische Themen diskutiert.

Wie bereits in den vergangenen Jahren wird auch beim diesjährigen EUROLOG der Sprecher des Karlspreisdirektoriums Dr. Jürgen Linden die Podiumsdiskussion moderieren.

Als Diskutanten konnten Andera Gadeib, Gründerin und Vorstand der Dialego AG und Vizepräsidentin des Bundesverbandes IT-Mittelstand e.V., Prof. Dr. Helmut König, Institut für Politische Wissenschaften der RWTH Aachen, und Prof. Bernd Mathieu, Chefredakteur der Aachener Zeitung/Aachener Nachrichten, gewonnen werden.

Schwerpunktmäßig werden die Podiumsteilnehmer beim Jubiläums-EUROLOG zum Thema „Freiheit - Macht die digitale Revolution die Gesellschaft kaputt?“ diskutieren.

Karten können telefonisch (02451/979-1031) oder per E-Mail (eurolog@uebach-palenberg.de) bestellt werden. Der Eintritt ist frei.



# Landtagswahlen am 14. Mai 2017

## Stadt bittet um Unterstützung

Für die Landtagswahlen 2017 werden immer noch freiwillige Wahlhelfer gesucht.

**G**ut drei Wochen vor der Landtagswahl am 14. Mai 2017 fehlen in Übach-Palenberg immer noch freiwillige Wahlhelfer zur Unterstützung der Wahlvorstände am Wahltag.

aussetzungen sind allerdings die deutsche Staatsbürgerschaft und die Volljährigkeit.

Vorkenntnisse sind für einen Einsatz als Wahlhelfer nicht erforderlich. Vor-

Weitere Infos erhalten Sie unter: [www.uebach-palenberg.de](http://www.uebach-palenberg.de) oder telefonisch beim Wahlbüro unter der Rufnummer 02451 / 979 3217.

## Eintragung in das Wählerverzeichnis

Wohnungslose Wahlberechtigte werden nur auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen.

**A**m 14. Mai 2017 wird in Nordrhein-Westfalen ein neuer Landtag gewählt.

Eine Eintragung Wohnungsloser von Amts wegen ist nicht möglich, da das Melderegister, auf dem das Wählerverzeichnis basiert, keine Angaben zu diesem Personenkreis enthält.

Wer keine Wohnung hat, sich aber in Nordrhein-Westfalen „sonst gewöhnlich aufhält“ und deshalb wahlberechtigt ist, kann an der Wahl nur teilnehmen, wenn er auf **Antrag** in das Wählerverzeichnis aufgenommen wird.

Zuständig für die Eintragung ist die Gemeinde, in der der Betreffende sich am Stichtag (09. April 2017) aufhält. Die Antragstellung ist bis zum **23.04.2017** möglich.

## Wahlbenachrichtigungskarten werden verschickt

Ausgabe von Briefwahlunterlagen frühestens ab dem 18. April 2017.

**A**m Sonntag, den 14. Mai 2017, sind alle wahlberechtigten Bürgerinnen und Bürger aus Nordrhein-Westfalen aufgerufen einen neuen Landtag zu wählen.

Mit dem Antrag auf der Rückseite der Wahlbenachrichtigung können aber auch ein Wahlschein und Briefwahlunterlagen beantragt werden. Die Antragstellung ist schriftlich oder persönlich bis zum 12.05.2017, 18 Uhr, beim Wahlamt im Rathaus, Zimmer B 3.05, Rathausplatz 4, Übach-Palenberg, möglich. Außerdem besteht die Möglichkeit Briefwahlunterlagen über die Homepage der Stadt Übach-Palenberg unter: [www.uebach-palenberg.de](http://www.uebach-palenberg.de) --> Wahlen --> Landtagswahl 2017 --> Online-Wahlscheinantrag zu beantragen.

Bis spätestens zum 23. April 2017 wird allen in das Wählerverzeichnis von Übach-Palenberg eingetragenen Wahlberechtigten eine Wahlbenachrichtigungskarte zugeschickt.

Wer an der Wahl teilnehmen möchte, bis dahin aber keine Wahlbenachrichtigungskarte erhalten hat, sollte sich spätestens bis zum 28.04.17, 12 Uhr, mit dem Wahlamt der Stadt Übach-Palenberg (Frau Mende, Tel. 02451/979 3217) in Verbindung setzen, um seine Wahlberechtigung abzuklären.

Es wird darauf hingewiesen, dass Briefwahlunterlagen erst nach Ostern, d. h. ab Dienstag, den 18. April 2017, verschickt und ausgegeben werden können, da die Stimmzettel voraussichtlich erst zu diesem Zeitpunkt vorliegen werden.

Jeder Wahlberechtigte kann mit der Wahlbenachrichtigungskarte am Wahltag in der Zeit von 8 – 18 Uhr in dem auf der Karte angegebenen Wahlraum seine Stimme abgeben.

Wahlberechtigte, die ihre Briefwahlunterlagen persönlich im Rathaus abholen oder auch sofort vor Ort die Briefwahl durchführen wollen, sollten dies bitte berücksichtigen.

## Wahllokale in neue Räumlichkeiten verlegt

Das Wahlamt der Stadt Übach-Palenberg weist darauf hin, dass sich einige Wahllokale im Stadtgebiet geändert haben.

**D**a die ehemalige Hauptschule Boscheln zur Unterbringung von Wahlräumen nicht mehr zur Verfügung steht, mussten die Wahllokale für die Stimmbezirke 3 und 4 in die AWO-Kindertagesstätte, Friedensstr. 15, verlegt werden. Der barrierefreie Zugang zu den Räumlichkeiten ist gewährleistet.

42, verlegt. Das Gebäude mit den neuen Wahlräumen ist über eine mobile Rampe barrierefrei erreichbar.

Das gleiche gilt für die Stimmbezirke 13 und 14 im Ortsteil Marienberg: Hier werden die beiden Wahlräume, die bisher in der Comeniusschule, Schulstr. 38, untergebracht waren, in die ehemalige Grundschule, Schulstraße

Eine weitere Änderung ergibt sich für die Stimmbezirke 5 und 6 in Übach: Die Wahllokale dieser beiden Bezirke befanden sich in den letzten Jahren im Pfarrsaal des Altenheims St. Josef in der Adolfstraße. Da auch der Pfarrsaal in diesem Jahr leider nicht für Wahlzwecke zur Verfügung steht, können die Wähler dieser Bezirke stattdessen im Tagespflegehaus des Altenheims St. Josef zur Wahl gehen. Das Tagespflegehaus hat die Anschrift Adolfstr. 18 a und



befindet sich direkt links neben der Parkplatzeinfahrt des Altenheims St. Josef. Auch hier ist der Zugang barrierefrei.

Außerdem hat sich eine Änderung im Stimmbezirk 9 ergeben. Hier befand sich der Wahlraum in den letzten Jahren –außer zur Kommunalwahl 2014– im Café-Restaurant Rimburger Acker, Am Rimburger Acker 1. Zur Landtagswahl werden nun erstmals die Räumlichkeiten der Tagespflege Seemann genutzt, die sich im selben Gebäude befinden. Der Eingang befindet sich direkt links neben dem Café-Restaurant.

Alle anderen Wahllokale haben sich nicht geändert. Insgesamt sind alle Wahllokale weiterhin barrierefrei erreichbar. Genaue Angaben zu den Wahlräumen sind aus den Wahlbenachrichtigungskarten ersichtlich, die allen Wahlberechtigten bis spätestens 23. April 2017 zugestellt werden.

Außerdem sind weitere Informationen beim Wahlamt unter der Telefon-Nr. 02451/ 979 3217 oder auf der Internetseite der Stadt Übach-Palenberg unter [www.uebach-palenberg.de/Landtagswahl](http://www.uebach-palenberg.de/Landtagswahl) erhältlich.

Folgende Wahllokale werden zur Landtagswahl in neue Räumlichkeiten verlegt:



Neues Wahllokal im Stimmbezirk Nr. 3 und 4:  
AWO - Kindertagesstätte, Friedensstr. 15



Neues Wahllokal im Stimmbezirk Nr. 5 u. 6:  
Tagespflegehaus des Altenheims St. Josef, Adolfstr. 18 a

Stimmbez. Nr.	Altes Wahllokal	neues Wahllokal
3	Hauptschule Boscheln, Raum 1, Friedensstr. 2	AWO - Kindertagesstätte, Raum 1, Friedensstr. 15
4	Hauptschule Boscheln, Raum 2, Friedensstr. 2	AWO - Kindertagesstätte, Raum 2, Friedensstr. 15

Stimmbez. Nr.	Altes Wahllokal	neues Wahllokal
5	Altenheim St. Josef, Pfarrsaal, Raum 1, Adolfstr.16	Tagespflegehaus des Altenheims St. Josef, Raum 1, Adolfstr. 18 a
6	Altenheim St. Josef, Pfarrsaal, Raum 2, Adolfstr. 16	Tagespflegehaus des Altenheims St. Josef, Raum 2, Adolfstr. 18 a



Neues Wahllokal im Stimmbezirk Nr. 9:  
Tagespflege Seemann, Am Rimburger Acker 1 (diekt neben dem Café)



Neues Wahllokal im Stimmbezirk Nr. 13 u. 14:  
ehem. Grundschule Marienberg, Schulstr. 42

Fotos: Stadt

Stimmbez. Nr.	Altes Wahllokal	neues Wahllokal
9	Café-Restaurant, Am Rimburger Acker 1	Tagespflege Seemann, Am Rimburger Acker 1 (direkt neben dem Café)

Stimmbez. Nr.	Altes Wahllokal	neues Wahllokal
13	Comeniusschule, Raum 1, Schulstr. 38	ehem. Grundschule Marienberg, Raum 1, Schulstr. 42
14	Comeniusschule, Raum 2, Schulstr. 38	ehem. Grundschule Marienberg, Raum 2, Schulstr. 42



# Bürgerinitiative

Anwohner überreichen Fragenkatalog zum möglichen Neubaugebiet in Marienberg



Die Sprecher der Bürgerinitiative Marienberg Mirko Kohns (2. v. l.), Cornelia Klabunde (5. v. l.) und Norbert Bremen (6. v. l.) überreichen den Fragenkatalog zum möglichen Neubaugebiet in Marienberg an den Leiter der Stadtentwicklung, Heinz Waliczek (1. v. l.), den Ersten Beigeordneten Helmut Mainz (3 v. l.) sowie Herrn Bürgermeister Wolfgang Jungnitsch (4 v. l.). Foto: Stadt

**A**m Montag, den 20.03.2017 hat Bürgermeister Wolfgang Jungnitsch die Anwohner des Waubacher Wegs im großen Sitzungssaal des Rathauses empfangen.

Hierbei erklärte er, froh darüber zu sein, in einer lebhaften Demokratie mit mündigen Bürgern zu leben. Er könne nachvollziehen, dass die Marienbergerinnen und Marienberger als unmittelbare Anwohner viele Fragen und auch Anmerkungen zu einem möglichen neuen Baugebiet haben.

Nachdem die Vertreter der Bürgerinitiative ihr Anliegen vorgetragen hatten, wurden die Fragen an die Verwaltung überreicht.

Diese werden nunmehr über den zuständigen Fachbereichsleiter im Rathaus, dem Leiter der Stadtentwicklung, Heinz Waliczek, sorgfältig und gewissenhaft aufgearbeitet und beantwortet werden. Die Anregungen werden unmittelbar an den Rat der Stadt Übach-Palenberg geleitet, der über das ob und wie des Baugebietes zu entscheiden hat.

# Zeltlager für Kinder auf dem Zeltplatz in Birgelen

Nach Erfolg des letzten Jahres findet das Zeltlager erneut statt



Spiel und Spaß stehen beim Zeltlager an erster Stelle.

Foto: FUNtasia e.V.

**I**m letzten Jahr hat der FUNtasia e.V. erstmalig nach längerer Pause wieder eine Übernachtungsfahrt für Kinder ins Programm aufgenommen. Aufgrund der positiven Resonanz soll sie auch in diesem Jahr stattfinden.

Das fünfköpfige Betreuerenteam, das bereits im letzten Jahr dabei war, wird unter der Leitung von

Frederik Mäntz wieder für Spiel und Spaß sagen. Die Fahrt findet vom 14.06 - 18.06.2017 statt. Wie im letzten Jahr geht es zum Jugendzeltplatz in Wassenberg - Birgelen. Das Gelände, welches zum großen Teil aus Wald besteht, bietet mit dem großen Fußballplatz, Grillstelle u.a. die besten Voraussetzungen für Gruppenspiele und -aktionen. Auch erlebnispädagogische Aspekte spielen

wieder eine Rolle. Teilnehmen können Mädchen und Jungen im Alter von 7-12 Jahren. Die Mindestteilnehmerzahl beträgt 15, es können maximal 25 Kinder teilnehmen.

Informationen zu Fahrt und Betreuern sind auf der städtischen Homepage sowie auf der Seite Vereins <http://www.funtasia-ev.de> zu finden.



# AWO-Kita Boscheln feiert Erweiterungsbau

Erste sechsprüppige Einrichtung in Übach-Palenberg. Baukosten 1,1 Millionen Euro.



Spannung bis kurz vor der offiziellen Eröffnung des Erweiterungsbaus.

Foto: Renate Kolodzey

Im AWO-Familienzentrum Boscheln gab es kürzlich einen Grund zum Feiern: Sonja Wirtz, stellvertretende Einrichtungsleiterin, hieß zahlreiche Gäste, darunter AWO-Vorsitzenden Bernd Reibel und Friedhelm Sieben, Vertreter des Jugendamtes, zur Einweihung des 1,1 Millionen teuren, großzügig und hell geschnittenen

Neubaus herzlich willkommen.

Andreas Wagner, AWO-Geschäftsführer, dankte vor allem den Erzieherinnen für ihre Geduld während der Bauarbeiten und der Stadt für die Unterstützung beim Grundstückskauf, wobei diese, weil die Parzelle zu groß war, einen Teil

mit erworben habe. Ulla Sevenich-Mattar, AWO-Fachbereichsleiterin für Kinder- und Jugendhilfe, freute sich, dass dies nun die erste Kita mit sechs Gruppen und 118 Kindern in dieser Stadt sei. Besonderen Wert habe man auf ökologisch hochwertige Materialien gelegt.

Bürgermeister Wolfgang Jungnitz wiederum hob hervor: „Jeder Euro, der für die Förderung unserer Kinder aufgebracht wird, ist gut investiert.“ Das zusätzliche Angebot an Betreuungsplätzen unterstreiche den Anspruch Übach-Palenbergs als kinder- und familienfreundliche Stadt.

Architekt Michael Dörstelmann charakterisierte sein Bauwerk als eine Stahl-/Holzkonstruktion mit zwei Emporen und Schiebetüren für gruppenübergreifende Räume. Eine große Spielhalle biete bis zu 250 Personen Platz. Pädagogisch, kostenmäßig und architektonisch habe man Neuland betreten – viele Dinge seien zu solch einem Budget noch nie umgesetzt worden.

Die Kleinen bekräftigten mit dem Lied „Wir wollen feiern!“ nun schwungvoll, warum sie hergekommen waren und eröffneten „ihr“ Gebäude, indem sie quer gespannte, rot-weiße Bänder unter großem Applaus durchschnitten.

## Herzliche Glückwünsche

### 80 Jahre

- 01.04.: Willy Schuler, Rubensstr. 7
- 02.04.: Gerard Kochs, Einhardstr. 2
- 05.04.: Josef Renner, Krähwinkel 9
- 16.04.: Wolfgang Baum, Carlstr. 38 - 48
- 23.04.: Katharina Obri, Marienstr. 8
- 25.04.: Karl-Heinz Peuker, Ägidiusstr. 29

### 81 Jahre

- 06.04.: Josef Kleinen, Carolus-Magnus-Allee 19
- 14.04.: Wilhelm Jäger, Blumenstr. 11
- 21.04.: Horst Denecke, Geilenkirchener Str. 33a
- 22.04.: Wilhelm Bergstein, Rimburger Str. 61
- 28.04.: Christine Wischum, Maastrichter Str. 20
- 29.04.: Josef Fröschen, Goethestr. 2 a

### 82 Jahre

- 07.04.: Friedrich Spennemann, Windhausener Str. 33
- 09.04.: Franz Wolf, Conneallee 20
- 21.04.: Maria Schmidt, Heidberg 25
- 21.04.: Margarete Forstbach, Roermonder Str. 213
- 22.04.: Johanna Fröschen, Brunnenstr. 44
- 28.04.: Helmut Palmen, Zeißstr. 29
- 29.04.: Gertruda Grunert, Rolandstr. 5

### 83 Jahre

- 05.04.: Christine Schupp, Südring 98
- 06.04.: Johann Heukeshofen, Dammstr. 64
- 06.04.: Hannelore Strobl, Nikolaus-Becker-Str. 14
- 07.04.: Harry Helbig, Breiller Gracht 17
- 09.04.: Agnes Grund, Carlstr. 2
- 10.04.: Jan Nociar, Hügelstr. 27
- 20.04.: Wally Linke, Anemonenweg 5
- 27.04.: Paul Junk, Kirchfeld 2
- 28.04.: Heinrich Pennings, Marktplatz 1

### 84 Jahre

- 15.04.: Maria Kirschbaum, Schildstr. 132
- 25.04.: Matthias Wolter, Poststr. 87
- 27.04.: Anton Schellartz, Kastellstr. 5

### 87 Jahre

- 28.04.: Helmut Klemt, Saarstr. 14

### 90 Jahre

- 07.04.: Marga Rolke, Ottegrafenstr. 3
- 27.04.: Gertrud Windmüller, Richard-Wagner-Str. 19

### 94 Jahre

- 19.04.: Maria Cichon, Adolfstr. 16

### Goldhochzeiten:

- 04.04.: Jacob und Anneliese Vossen, Falkenstr. 7
- 14.04.: Christian und Gertrud Sattelmayer, Püttstr. 6
- 14.04.: Günter und Elisabeth Schirner, Nordring 2
- 18.04.: Karl Heinz und Mechtild Plum, Hasenbuschstr. 8
- 21.04.: Karl-Heinz und Gertrud Gottschalk, Behringweg 3
- 28.04.: Rainer und Erika Rudisch, Am Römerhof 19

### Hochzeiten im März 2017

- 10.03.: Claudia Katharina Andermahr geb. Dahmen und Erich Udo Scholz, Elisabethstr. 13, 52531 Übach-Palenberg
- 11.03.: Helma Gertrud Heuts und Stefan Kühnel, Gut Drinhausen 0, 52531 Übach-Palenberg



# Die Geschichte des Ampelmännchens

Die Ampelmännchen sind in vielen Städten im Straßenverkehr nicht mehr wegzudenken.

**S**icherheit im Straßenverkehr hat einen besonderen Stellenwert für uns alle. Als das Zeitalter der Motorisierung begann, nahm die Zahl der Fahrzeuge in den Städten stark zu. Da es damals noch keine Verkehrsregelungen für das Überqueren von Straßen gab, waren Unfälle zwischen Fahrzeugen und Fußgängern keine Seltenheit.

1933 wurde in Kopenhagen die erste Fußgängerampel in Betrieb genommen, Berlin folgte 1937. Vor gut 55 Jahren erblickte dann das Ampelmännchen in Ostberlin das Licht der Welt. Karl

Peglau stellte dort am 13. Oktober 1961 seine Idee zur Fußgängerampel („das Ampelmännchen“) vor, das die bis dahin eher schlichten Farbsignale ersetzte. Das Ampelmännchen zählt heute zu einer der DDR-Erfindungen, die die Wende überdauert haben, in Westberlin ist es seit 2005 im Einsatz.

Nicht nur in Deutschland, sondern in ganz Europa hat sich die Nutzung der Farben Rot für Stehen und Grün für Gehen sowie die Darstellung eines symbolisierten Fußgängers in der stehenden bzw. gehenden Position durchgesetzt. Vor allem

für ältere Menschen und Kinder ist das hilfreich, um sich sicherer im Straßenverkehr zu verhalten. Mit der weltweiten Anwendung des Ampelmännchens als Fußgängersignal hat sich ein breites Spektrum an unterschiedlichen Darstellungsformen entwickelt. In manchen Ländern wird das Ampelmännchen im Laufschrift dargestellt, das gegen Ende der Grünphase beschleunigt. Vermutlich die größte Vielfalt an Ampelfiguren in Deutschland hat derzeit Erfurt. Hier gibt es auch Ampelmänner, die als Bäcker auftreten, einen Regenschirm tragen oder Eis essen.

## 37. Schlosskonzert - Zauberei auf dem Akkordeon

Sonntag, 23. April 2017, um 18.00 Uhr, Einlass 17.30 Uhr



Professor Mie Miki mit ihrem Akkordeon.

Foto: Marco Borggreve

**A**ls ein ganz besonderes Konzerterlebnis verspricht der kommende Konzertabend im Schloss Zweibrücken mit der weltbekanntesten Ausnahmemusikerin Mie Miki zu werden. Sie wurde in Tokyo geboren und absolvierte ihr Studium in Trossingen (Akkordeon) und in Hannover (Klavier bei Prof. Bernhard Ebert).

Auf ihre Anregung hin entstanden über 60 Solo- und Kammermusikwerke mit Akkordeon. Als Solistin ist Mie Miki international mit vielen bedeutenden Orchestern und Dirigenten weltweit aufgetreten. Mehr als 25 Schallplatten- und CD-Aufnahmen mit Mie Miki wurden in den letzten

Jahren - u.a. bei BIS, Philips, SONY, DENON, Vanguard Classics, Camerta Tokyo und King International - veröffentlicht. „Mie Miki Accordion J.S.Bach“ erhielt den Record Academy Award 1997 in Japan.

Eine Konzertreihe „Mie Miki Accordion Works“ mit zahlreichen Uraufführungen findet seit 1988 regelmäßig in Tokyo statt. Diese Reihe erhielt im April 2014 den „Music Pen Club Awards 2014“.

Mie Miki ist Professorin für Akkordeon und seit April 2013 Prorektorin für künstlerische Exzellenz an der Folkwang Universität der Künste Es-

sen sowie Ehrenprofessorin am Xinjian Arts College in der V.R.China.

Freuen Sie sich mit uns, eine sympathische und phantastische Künstlerin auf ihrem Instrument, dem Akkordeon, in dem herrlichen Ambiente des Schlosses Zweibrücken in Übach-Palenberg erleben zu können. Es erwartet Sie ein zauberhafter Konzertabend:

Aufgrund der begrenzten Anzahl von Plätzen empfehlen wir die Reservierung von Eintrittskarten. Eintritt 10,- € , ermäßigt 7,- € und freier Eintritt bis 14 Jahre.

Kartenreservierung unter Tel. 02451-43875 (AB) - oder per Mail: [info@freunde-der-kammermusik-uep.de](mailto:info@freunde-der-kammermusik-uep.de) - Reservierte Karten bitte 30 Minuten vor dem Konzert an der Abendkasse abholen.

Karten sind an der Abendkasse erhältlich.

Ein besonderer Dank gilt unseren Mitgliedern und Sponsoren, ohne die die Finanzierung unserer Konzertreihe nicht möglich wäre.

### Hinweis

38. Schlosskonzert am Sonntag, 25. Juni 2017, um 18.00 Uhr gemeinsam mit der VHS des Kreises Heinsberg

Signum Quartett  
Florian Donderer - Violine, Annette Walther - Violine, Xandi van Dijk - Viola und Thomas Schmitz - Violoncello



# Paris im Frühling

Der Partnerschaftsverein Übach-Palenberg bietet eine Fahrt in die französische Partnerstadt Rosny-sous-Bois vom 12. bis 14. Mai 2017 an.

**A**uf dem Besichtigungsprogramm am Samstag stehen zwei Fahrten durch Paris: Während einer Bootsrundfahrt auf der Seine geht es zu den berühmten Sehenswürdigkeiten der französischen Hauptstadt.

Nach einem Mittagspicknick am Wasser steuert

der Sightseeingbus im Anschluss viele interessante Punkte zu Lande an. Abends laden die französischen Freunde zu einer gemütlichen Runde mit gemeinsamem Essen ein. Die Unterbringung erfolgt in Gastfamilien (Französische oder englische Sprachkenntnisse sind von Vorteil, aber keine Voraussetzung).

Die Anreise organisiert der Partnerschaftsverein mit Minibussen. Der Kostenbeitrag pro Teilnehmer liegt bei 50€. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Anmeldung: Thomas de Jong (Tel.: 02451/979-1100 oder per Mail: t.dejong@uebach-palenberg.de)

# Änderungen im Seniorenverein Scherpenseel

Seniorenverein Scherpenseel hat neuen Vorstand gewählt – Mitgliederentwicklung ist sensationell!

**D**er Seniorenverein Scherpenseel trotz dem Trend: Während viele Vereine seit Jahren von rückläufigen Mitgliederzahlen betroffen sind und teils fusionieren mussten, um ihren Fortbestand zu sichern, ist die Mitgliederentwicklung des Seniorenvereins Scherpenseel außergewöhnlich gut!

Vor ca. drei Jahren, im März 2014, wurde er von einigen wenigen gegründet, um als neue Anlaufstelle für Ältere im Stadtteil Scherpenseel persönliche und soziale Kontakte sowie gemeinsame Aktivitäten für die ältere Generation vor Ort zu ermöglichen.

Im Jahr der Gründung, also 2014, veröffentlichte

die Stiftung für Zunftsfragen im Frühjahr das Ergebnis einer repräsentativen Untersuchung zum deutschen Vereinswesen. Die Überschrift dazu lautete: „Immer mehr Vereine – immer weniger Mitglieder. Das Vereinswesen in Deutschland verändert sich.“ Zum damaligen Zeitpunkt habe es rund 600.000 Vereine in Deutschland gegeben – eine Verfünfachung seit 1970! Allerdings sinke seit Jahren die Anzahl der Vereinsmitglieder kontinuierlich. Wären 1990 noch immerhin 62 Prozent der Bundesbürger Mitglied in wenigstens einem Verein gewesen, so die Stiftung, hätten 2014 lediglich 44 Prozent der Deutschen angegeben, eine Vereinsmitgliedschaft zu besitzen.

Wie dem auch sei: Der Seniorenverein Scher-

penseel kratzt aktuell an der Mitgliederzahl 100! Inzwischen führt er über 90 Mitglieder, das Durchschnittsalter beträgt ca. 69 Jahre. Im März wurde der Vorstand im Rahmen einer Mitgliederversammlung neu gewählt. 1. Vorsitzende ist Claudia Burghardt, 2. Vorsitzender ist Hans Ohle. Zwei Geschäftsführer, zwei Kassierer sowie Beisitzer und Revisoren komplettieren den Vorstand. Einmal monatlich wird im Scherpenseeler Pfarrheim ein Kaffeenachmittag angeboten, zweimal im Monat findet im Marienheim ein Bingonachmittag statt. Darüber hinaus werden Besuche und Wanderungen organisiert. Interessierte können sich gerne bei Frau Burghardt melden, entweder telefonisch unter 02451-3327 oder per E-Mail unter clburghardt@web.de.

# Engagement lohnt sich!

Der Senioren- und Behindertenbeirat setzt sich für die Belange der Bürgerinnen und Bürger ein.



Mehr Platz für Mütter mit Kinderwagen sowie für Menschen mit einer Behinderung. Foto: Andreas Pöschgens

**G**efahren lauern an vielen Stellen im Straßenverkehr, gerade für Menschen mit Behinderung, aber auch für Mütter mit ihren Kinderwagen. Die kleinste Schwelle kann schnell zu einem großen Hindernis werden.

Deshalb kümmert sich der Senioren- und Behindertenbeirat um die Interessen unserer Bürger, die Hindernisse in jeglicher Form umgehen müssen!

In Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung Übach-Palenberg versucht der Senioren- und Behindertenbeirat diese zu finden und zu beseitigen. So auch die schlecht platzierte Laterne auf dem Bürgersteig in der von-Liebig-Straße Ecke Heerleener Straße.

Diese verhinderte das sichere Weiterkommen auf dem Bürgersteig in Richtung Heerleener Straße. Rollstuhlfahrern, Menschen mit Rollatoren oder auch Müttern mit Kinderwagen blieb nichts anderes übrig, als auf die Fahrbahn zu wechseln, um weiterzukommen.

Im Oktober 2016 kam deshalb Andreas Poeschkens (Vorsitzender des Seniors- Behindertenbeirats) mit Herrn Lux (Stadtratsmitglied) und Herrn Vo-

gelheim (Fachbereichsleiter Hoch- und Tiefbau der Stadtverwaltung Übach-Palenberg) auf Anraten eines Einwohners des Stadtteils Scherpenseel für einen Besichtigungstermin zusammen.

Das Hindernis wurde erkannt und umgehend im Februar 2017 beseitigt, somit ist die Nutzung für Menschen mit einer Behinderung uneingeschränkt möglich.

Der Senioren- und Behindertenbeirat bedankt sich für die enge Zusammenarbeit und freut sich auf die nächsten gemeinsamen Projekte mit der Stadtverwaltung, um weitere mögliche Gefahren zu erkennen und beseitigen zu lassen.

Sie als Bürger sind natürlich auch gefragt, die Gefahren des Straßenverkehrs zu erkennen und diese weiterzugeben. Nur mit Ihrer Hilfe können wir unsere schöne Stadt schrittweise barrierefrei gestalten und dadurch sicherer machen!

Anregungen werden dankend angenommen: Andreas Poeschkens (Vorsitzender des Senioren- und Behindertenbeirats der Stadt Übach-Palenberg), Mobil: 0163 1999491 oder via Email an a.poeschkens@yahoo.de



- Werbung -

# Flammenlose Duftampfen

Wer Düfte mag wird Scentsy lieben!



Jessica Kroll präsentiert eine kleine Auswahl des umfangreichen Sortiments. Foto: Jessica Kroll

Das Scentsy System bietet eine sichere, flammen- und rauchlose Alternative zu beispielsweise Duftkerzen oder Duftlampen.

Im dekorativen Keramikwärmer wird mit Hilfe einer Heizplatte oder Glühbirne der mit Duftöl versetzte Wachswürfel langsam geschmolzen. Die Wärmequelle ist vom jeweiligen Modell abhängig. Durch dieses sanfte und kontinuierliche Schmelzen des Wachses sind die freigesetzten Düfte intensiver und länger spürbar. Darüber hinaus wird auf Grund des nicht vorhandenen Verbrennungsprozesses auf der einen Seite die Feuergefahr minimiert und auf der anderen Seite gibt es keine Rußrückstände auf Gardinen, Tapeten oder Möbeln.

Der hier verwendete Wachswürfel wird auf paraffinbasis in Lebensmittelqualität hergestellt. Ebenso sind sämtliche Produkte, die im Zusammenhang

mit dem Scentsy-System genutzt werden frei von Gluten, toxischen Stoffen und Tierversuchen.

Nicht nur die Duftauswahl von über 80 verschiedenen Düften ist vielfältig, sondern auch die Varianten des Keramikwärmers. Hier stehen über 50 Wärmer zur Auswahl. Bei so einem variantenreichen Angebot sollte sich etwas für jeden Haushalt finden lassen.

Möchten Sie mehr über die elektronischen Duftlampen, Duftwachse, Diffuser, ätherische Öle und diversen anderen duftenden Produkte erfahren, dann wenden Sie sich bitte an die zertifizierte Beraterin Frau Jessica Kroll.

**Kontaktdaten:**

Internet: <http://jessica-kroll.scentsy.de>  
 Facebook: Jessy´s unvergessene Düfte  
 Mobil: +49 (177) 9099032  
 WhatsApp: +49 (157) 83471642

Tagespflege ab 0€ möglich.

SZB TAGESPFLEGE ÜBACH-PALENBERG  
 (0 24 51) 61 69 99 0  
 tagespflege-uebach@heinrichs-gruppe.de

## Bürgerfrage

**Wann findet in Übach-Palenberg das traditionelle Anschwimmen statt?**

Das traditionelle Anschwimmen findet in diesem Jahr am Samstag, 13.05.2017, um 13.00 Uhr im Freibad statt. Gleichzeitig wird damit die Freibadsaison eröffnet und der Sommer kann kommen.

Ob es in diesem Jahr wieder das bekannte Ringetauchen gibt oder sich das Schwimmbadteam ein anderes Spiel ausgedacht hat, wird noch nicht verraten. Als Preise werden auf jeden Fall Freikarten zu gewinnen sein.

**Weshalb wurden in Boscheln an den Kreuzungen, wie z. B. am Lindenplatz, die Bürgersteige abgesenkt?**

Zum einen ist durch die Absenkung der Bürgersteige das Überqueren der Straße für ältere Menschen mit einem Rollator, für Rollstuhlfahrer oder für Mütter mit Kinderwagen einfacher. Zum anderen wurden die Bürgersteige mit Aufmerksamkeitsfeldern versehen, um blinden Menschen das Ende bzw. den Anfang des Bürgersteiges zu signalisieren.

# Pressemitteilung des Regionalforstamts Rureifel-Jülicher Börde

Wildernde Hunde reißen Rehe im Naturgebiet Mariental in Übach-Palenberg.

Zum wiederholten Male stieß der zuständige Jagdpächter im Bereich des Naturgebietes Mariental in Übach-Palenberg auf gericene Rehe. Die Rehe waren durch abseits der Wege frei laufende Hunde gejagt und letztendlich getötet worden.

Auch in der Tevereiner Heide und anderen Waldgebieten kommt es immer wieder dazu, dass freilaufende Hunde Rehe oder andere Wildtiere reißen.

Das Regionalforstamt Rureifel-Jülicher Börde möchte deshalb jetzt, zu Beginn der Brut- und Setzzeit, wo die ersten Junghasen bereits geboren worden sind, alle Hundehalter ermahnen, um solche Vorfälle zu vermeiden.

Für den Hundebesitzer gilt im Wald, dass der Hund nur auf Wegen unangeleint laufen darf und sich auch dann im Einflussbereich des Besitzers befinden muss. Außerhalb von Wegen dürfen Hunde im Wald grundsätzlich nur angeleint

mitgeführt werden, damit Tiere im Wald nicht gestört oder sogar gefährdet werden.

Die Forstbeamten werden es aber nicht nur bei Ermahnungen belassen, sondern uneinsichtige Halter auch per Verwarnungsgeld zur Kasse bitten.

Das Anleinen der Hunde sollte immer auch im Interesse der Besitzer sein, da auf frischer Tat beim Wildern ertrappte Hunde im schlimmsten Falle erschossen werden können.



# Öffentliche Bekanntmachung

## Bekanntmachung der Stadt Übach-Palenberg

Bekanntmachung über das Recht auf Einsicht in das Wählerverzeichnis und die Erteilung von Wahlscheinen für die Landtagswahl am 14. Mai 2017

1. Das Wählerverzeichnis zur Landtagswahl für die Stimmbezirke der **Stadt Übach-Palenberg** wird in der Zeit vom

**24. bis 28. April 2017** während der allgemeinen Öffnungszeiten (montags – freitags von 08.30 – 12.00 Uhr und montags – donnerstags von 14.00 – 16.00 Uhr)

**beim Bürgermeister, -Wahlamt-, in Übach-Palenberg, Rathausplatz 4, Zimmer B 3.05**, für Wahlberechtigte zur Einsichtnahme bereitgehalten.

Jede/r Wahlberechtigte/r kann die Richtigkeit oder Vollständigkeit der zu seiner/ihrer Person im Wählerverzeichnis eingetragenen Daten überprüfen. Sofern ein/e Wahlberechtigte/r die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Daten von anderen im Wählerverzeichnis eingetragenen Personen überprüfen will, hat er/sie Tatsachen glaubhaft zu machen, aus denen sich die Unrichtigkeit oder Unvollständigkeit des Wählerverzeichnisses ergeben kann. Das Recht auf Überprüfung besteht nicht hinsichtlich der Daten von Wahlberechtigten, für die im Melderegister ein Sperrvermerk gemäß § 51 Abs. 1 des Bundesmeldegesetzes eingetragen ist.

Das Wählerverzeichnis wird im automatisierten Verfahren geführt. Die Einsichtnahme ist durch ein Datensichtgerät möglich.

Wählen kann nur, wer in das Wählerverzeichnis eingetragen ist oder einen Wahlschein hat.

2. Wer das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, kann innerhalb der Einsichtsfrist, spätestens am **28. April 2017 bis 12.00 Uhr**, beim **Bürgermeister, -Wahlamt-, Rathausplatz 4, Zimmer B 3.05, 52531 Übach-Palenberg, Einspruch** einlegen. Der Einspruch kann schriftlich oder durch Erklärung zur Niederschrift eingelegt werden.

3. Wahlberechtigte, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, erhalten bis spätestens zum **23. April 2017 eine Wahlbenachrichtigungskarte**.

Wer keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, aber glaubt, wahlberechtigt zu sein, muss Einspruch gegen das Wählerverzeichnis einlegen, wenn er/sie nicht Gefahr laufen will, dass er/sie sein/ihr Wahlrecht nicht ausüben kann.

Wahlberechtigte, die nur auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen werden und die bereits einen Wahlschein und Briefwahlunterlagen beantragt haben, erhalten keine Wahlbenachrichtigung.

4. Wer einen Wahlschein hat, kann an der Wahl im **Wahlkreis 9 -Heinsberg I-** durch **Stimmabgabe** in einem beliebigen **Stimmbezirk dieses Wahlkreises** oder durch **Briefwahl** teilnehmen.

5. Einen Wahlschein erhält auf **Antrag**

5.1 jede/r in das Wählerverzeichnis eingetragene Wahlberechtigte,

5.2 ein/e nicht in das Wählerverzeichnis eingetragene/r Wahlberechtigte/r

a) wenn er/sie nachweist, dass er/sie ohne sein/ihr Verschulden die Einspruchsfrist gegen das Wählerverzeichnis (bis zum 28. April 2017) versäumt hat,

b) wenn er/sie aus einem von ihm/ihr nicht zu vertretenden Grund nicht in das Wählerverzeichnis aufgenommen worden ist,

c) wenn seine/ihre Berechtigung zur Teilnahme an der Wahl erst nach Ablauf der Einspruchsfrist gegen das Wählerverzeichnis entstanden ist oder sich herausstellt.

6. **Wahlscheine** können von eingetragenen Wahlberechtigten, bis zum zweiten Tag vor der Wahl, **12. Mai 2017, 18.00 Uhr**, beim Bürgermeister (Wahlamt) mündlich oder schriftlich beantragt werden. Die Schriftform gilt auch durch Telegramm, Fernschreiben, Telefax, E-Mail oder durch sonstige dokumentierbare Übermittlung in elektronischer Form als gewahrt. Fernmündliche Anträge sind unzulässig und können deshalb nicht entgegengenommen werden. Ein/e behinderte/r Wahlberechtigte/r kann sich bei der Antragstellung der Hilfe einer anderen Person bedienen.

Im Falle nachweislich plötzlicher Erkrankung, die ein Aufsuchen des Wahlraums nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten möglich macht, kann der Antrag noch bis zum Wahltag, 15.00 Uhr, gestellt werden.

Versichert ein/e Wahlberechtigte/r glaubhaft, dass ihm/ihr der beantragte Wahlschein nicht zugegangen ist, kann ihm/ihr bis zum Tag vor der Wahl (13. Mai 2017), 12.00 Uhr, ein neuer Wahlschein erteilt werden.

**Nicht eingetragene Wahlberechtigte** können unter den in Ziffer 5.2 a) bis c) angegebenen Voraussetzungen den Antrag auf Erteilung eines Wahlscheines noch bis zum **Wahltag (14. Mai 2017), 15.00 Uhr**, stellen.

Wer den Antrag für eine andere Person stellt, muss durch Vorlage einer **schriftlichen Vollmacht** nachweisen, dass er/sie dazu berechtigt ist.

7. Mit dem Wahlschein erhält der/die Wahlberechtigte

- einen amtlichen Stimmzettel des Wahlkreises,
- einen amtlichen blauen Stimmzettelumschlag,
- einen amtlichen, mit der Anschrift des Bürgermeisters versehenen roten Wahlbriefumschlag und
- ein Merkblatt für die Briefwahl.

Die Abholung von Wahlschein und Briefwahlunterlagen für eine andere Person ist nur möglich, wenn die Berechtigung zur Empfangnahme der Unterlagen durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachgewiesen wird und die bevollmächtigte Person nicht mehr als vier Wahlberechtigte vertritt; dies hat sie dem Wahlamt vor Empfangnahme der Unterlagen schriftlich zu versichern. Auf Verlangen hat sich die bevollmächtigte Person auszuweisen.

Wer durch Briefwahl wählt, kennzeichnet persönlich den Stimmzettel, legt ihn in den besonderen amtlichen Stimmzettelumschlag, der zu verschließen ist, unterzeichnet die auf dem Wahlschein vorgedruckte Versicherung an Eides statt unter Angabe des Datums, Ortes und Tages, steckt den unterschriebenen Wahlschein und den Stimmzettelumschlag



in den besonderen Wahlbriefumschlag und verschließt den Wahlbriefumschlag.

Bei der Briefwahl muss der/die Wähler/in den Wahlbrief mit dem Stimmzettel und dem Wahlschein so rechtzeitig an den Bürgermeister -Wahlamt- absenden, dass der Wahlbrief dort **spätestens am Wahltag (14. Mai 2017) bis 18.00 Uhr** eingeht.

Der Wahlbrief wird innerhalb der Bundesrepublik Deutschland als Standardbrief ohne besondere Versendungsform von der Deutschen Post AG unentgeltlich befördert.

Er kann auch bei der auf dem Wahlbrief angegebenen Stelle abgegeben

werden.

Nähere Hinweise darüber, wie der/die Wähler/in die Briefwahl auszuüben hat, sind dem Merkblatt für die Briefwahl, das mit den Briefwahlunterlagen übersandt wird, zu entnehmen.

Übach-Palenberg, den 23.03.2017  
Stadt Übach-Palenberg  
Der Bürgermeister  
In Vertretung  
gez. Mainz  
Erster Stadtbeigeordneter

# Wahlbekanntmachung

Am 14. Mai 2017 findet die Wahl zum Landtag Nordrhein-Westfalen statt.

Die Wahl dauert von 08.00 bis 18.00 Uhr.

1. Die Stadt Übach-Palenberg, die zum Wahlkreis 9 (Heinsberg I) gehört, ist in 17 Stimmbezirke eingeteilt.

Der Wahlkreis, Stimmbezirk und Wahlraum, in dem die/der Wahlberechtigte wählen kann, sind in den Wahlbenachrichtigungen, die den Wahlberechtigten in der Zeit vom **10.04.2017 bis 23.04.2017** zugestellt werden, angegeben.

Die Abgrenzung der Stimmbezirke kann während der allgemeinen Dienstzeit (mo. - do.: 8.30 - 12 Uhr und 14 - 16 Uhr, fr.: 8.30 - 12 Uhr) beim Wahlamt in Übach-Palenberg, Rathaus, Rathausplatz 4, Zimmer Nr. B 3.05, eingesehen werden.

2. Jede/r Wahlberechtigte kann nur in dem Wahlraum des Stimmbezirks wählen, in dessen Wählerverzeichnis sie/er eingetragen ist. Der/die Wähler/in soll die Wahlbenachrichtigung mitbringen und hat sich auf Verlangen über seine/ihre Person auszuweisen. Deshalb ist der Personalausweis oder Reisepass mitzubringen. Die Wahlbenachrichtigung ist bei der Wahl auf Verlangen abzugeben.
3. Gewählt wird mit **amtlich** hergestellten **Stimmzetteln**. Jede/r Wähler/in erhält beim Betreten des Wahlraumes einen Stimmzettel ausgehändigt.

Jede/r Wähler/in hat eine **Erststimme** und eine **Zweitstimme**.

Der Stimmzettel enthält jeweils unter fortlaufender Nummer

- a) für die Wahl im Wahlkreis in schwarzem Druck die Namen der Bewerber der zugelassenen Kreiswahlvorschläge unter Angabe der Partei, sofern eine Kurzbezeichnung verwendet wird, auch dieser, bei anderen Kreiswahlvorschlägen außerdem das Kennwort und rechts von dem Namen jedes Bewerbers/jeder Bewerberin einen Kreis für die Kennzeichnung,
- b) für die Wahl nach Landeslisten in blauem Druck die Bezeichnung der Parteien, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwenden, auch diese, und jeweils die Namen der ersten fünf Bewerber/innen der zugelassenen Landeslisten und links von der Parteibezeichnung einen Kreis für die Kennzeichnung.

Der/die Wähler/in gibt

seine/ihre **Erststimme** in der Weise ab, dass er/sie im linken Teil des Stimmzettels (Schwarzdruck) durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welchem/welcher Bewerber/in sie gelten soll,

seine/ihre **Zweitstimme** in der Weise ab, dass er/sie im rechten Teil des Stimmzettels (Blaudruck) durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welcher Landesliste sie gelten

soll.

Der Stimmzettel muss von dem/der Wähler/in in einer Wahlkabine des Wahlraumes oder in einem besonderen Nebenraum gekennzeichnet und so zusammengefaltet werden, dass nicht erkannt werden kann, wie er/sie gewählt hat.

4. Die **Wahlhandlung** sowie die **Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses** im Stimmbezirk sind **öffentlich**. Jedermann hat Zutritt, soweit das ohne Störung des Wahlgeschäfts möglich ist.
5. Wähler/innen, die einen **Wahlschein** haben, können an der Wahl im Wahlkreis, in dem der Wahlschein ausgestellt ist,
  - a) durch Stimmabgabe in einem beliebigen Stimmbezirk dieses Wahlkreises oder
  - b) durch **Briefwahl**

teilnehmen.

Wer durch Briefwahl wählen will, muss sich beim Bürgermeister -Wahlamt- die Briefwahlunterlagen beschaffen (siehe Rückseite der Wahlbenachrichtigung). Er/Sie muss seinen/ihren Wahlbrief mit dem Stimmzettel (im verschlossenen Stimmzettelumschlag) und dem unterschriebenen Wahlschein so rechtzeitig dem Bürgermeister -Wahlamt- übersenden, dass er dort spätestens am Wahltag bis 18 Uhr eingeht. Der Wahlbrief kann auch in der Dienststelle des Bürgermeisters -Wahlamt- abgegeben werden.

6. Für die Stadt Übach-Palenberg werden **4 Briefwahlvorstände** gebildet. Die Briefwahlvorstände treten am Wahltag um **14.00 Uhr im Rathaus in Übach-Palenberg, Rathausplatz 4, Zimmer Nr. A2.03, B1.01, B1.03 und B1.05**, zur Ermittlung des Briefwahlergebnisses zusammen. Die Ermittlung und Feststellung des Briefwahlergebnisses sind ebenfalls öffentlich.
7. Jede/r Wahlberechtigte kann das Wahlrecht nur einmal und nur persönlich ausüben (§ 26 Abs. 4 LWahlG).

Wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu 5 Jahren oder mit Geldstrafe bestraft. Der Versuch ist strafbar (§ 107a Abs. 1 und 3 des Strafgesetzbuches).

Übach-Palenberg, den 30.03.2017  
Der Bürgermeister  
In Vertretung  
gez. Mainz  
Erster Stadtbeigeordneter



# Veranstaltungen in Übach-Palenberg

**Do. 20.04.2017**

**Vortrag: Vorsorgevollmacht/ Patientenverfügung - Seniorenverein Scherpenseel**

15.00 Uhr, Marienheim, Gutenbergstr., Referent: Betreuungsstelle Kreis Heinsberg

**Sa. 22.04.2017**

**Halbtagesfahrt zum Hariksee - VdK Ortsverband Übach-Palenberg**

Abfahrt: 10.30 Uhr Palenberg, Place-de-Rosny-sous-Bois, 10.35 Uhr Übach, Rathausplatz, Ankunft ca. 12.00 Uhr, gem. Mittagessen, Rückfahrt: 18.00 Uhr, Anmeldung bei D. Massing, Tel. 02451-912754, mobil 0171-8358334 oder bei M. Klöckner, Tel. 02404-5967535

**Di. 25.04.2017**

**Kaffeenachmittag im Café Plum - Seniorenverein Übach**

15.00 Uhr, Café Plum, Kirchberg, Anmeldung: Frau Bärwald, Tel. 02451 - 9071843

**Mi. 26.04.2017**

**Tagesfahrt nach Antwerpen (B) - Seniorenverein St. Barbara Palenberg**

Abfahrt: 08.00 Uhr Kath. Kirche Palenberg, Kirchstr.

**Body & Soul - Pilates & mehr - VHS**

18.20 - 19.50 Uhr, Sporthalle Schulzentrum, Otto-von-Hubach-Str., 10 Abende, Kosten 39,00 €, Anmeldung erforderlich bei der VHS

**Zumba®-Fitness-VHS**

20.00 - 21.00 Uhr, Sporthalle Schulzentrum, Otto-von-Hubach-Str., 10 Abende, Kosten 26,00 €, Anmeldung erforderlich bei der VHS

**Sa. 29.04.2017**

**Erste-Hilfe-Lehrgang - Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.**

09.00 - 17.00 Uhr, Johanniter-Kindertagesstätte, Johanniterstr. 25

**So. 30.04.2017**

**Tanz in den Mai**

im Festzelt auf dem Rathausplatz mit Aufstellen des Maibaums

**Mo. 01.05.-Mo. 08.05.2017**

**Urlaubsfahrt nach Verezzi Ital. Blumenreviera - Seniorenverein St. Barbara Palenberg**

Abfahrt: 06.00 Uhr Kath. Kirche,

Kirchstr.

**Mo. 01.05.2017**

**Friedenswallfahrt nach Moresnet - Kolpingsfamilie Geilenkirchen-Übach-Palenberg**

09.10 Uhr, MGH, Konrad-Adenauer-Platz 1, Anmeldung erwünscht bei Heinz Paulsen, Tel. 02451 - 2021

**Familientag mit Flohmarkt - SV 09 Scherpenseel - Grotenrath**

10.00 - 16.00 Uhr, Scheleberg

**Familienfest - St. Rochus Schützenbruderschaft Boscheln**

12.00 Uhr, Schützenheim hinter der Kath. Kirche, Roermonder Str.

**Di. 02.05. - Di. 04.07.2017**

**„Christsein entdecken“ - Ev.-Freikirchliche Gemeinde Übach-Palenberg**

jeden Dienstag: 19.00 - 21.00 Uhr, Brünestr. 89, Jesus kennenlernen im Markusevangelium, Anm. bei Pastor R. Böhme, Tel. 02404 - 9036231

**Di. 02.05.2017**

**Das Kreuz mit dem Kreuz - sich selber helfen mit Pranaheilkunde - VHS**

19.00 - 21.15 Uhr, Gem.-Hauptschule Ü-P, Otto-von-Hubach-Str. 18, 1 Abend, Kosten 8,00 €, Anmeldung erforderlich bei der VHS

**So. 07.05.2017**

**Frühjahrsgrillen - AWO Boscheln**

12.00 Uhr, Maria-Müller-Haus, Roermonder Str. 177, Anmeldung: Thomas Klüpfel, Tel. 02404 - 82608

**Di. 09.05.2017**

**Maitreffen: Geschichten und Gedichte - Selbsthilfegruppe Aphasia in Ü-P**

14.00 Uhr, Rathausplatz 2 - 6, Anmeldung: Tel. 0177-774889, 02451 - 48889 oder 02451 - 47383

**MGH**

Ort: Mehrgenerationenhaus (MGH), Konrad-Adenauer-Platz 1, Tel.: 02451/2781

**Sa. 22.04.2017**

**Familienkino im Jugendzentrum in Kooperation mit dem Förderverein für Kinder und Ju-**

**gend Frelenberg e.V.**

17.00 Uhr

**Di. 25.04.2017**

**Start Spielmobil in Übach an der Grundschule**

15.00 - 17.00 Uhr

Erläuterung zum Spielmobil: Das Spielmobil findet wöchentlich zu den genannten Zeiten statt (Ausnahme Feiertage/ Brückentage). Es findet in Kooperation mit den offenen ganztags Schulen der AWO statt, es handelt sich aber um ein offenes Angebot für alle Kinder. Jeder ist herzlich willkommen. Es ist weder mit Anmeldung noch mit Kosten verbunden.

**Erben und Vererben - VHS**

19.30 - 21.00 Uhr, 1 Abend, Kosten 3,50 €, ermäßigt 2,50 €

**Do. 27.04.2017**

**Start Spielmobil in Frelenberg an der Grundschule**

15.00 - 17.00 Uhr

**Fr. 28.04.2017**

**Start Spielmobil in Boscheln an der Grundschule**

15.00 - 17.00 Uhr

**Fr. 28.04. u. Fr. 12.05.2017**

**BINGO im Seniorenzentrum**

14.00 Uhr

**Schloss Zweibrüggen**

**So. 23.04.2017**

**37. Schlosskonzert - Freunde der Kammermusik mit der Stadt Übach-Palenberg**

Einlass 17.30 Uhr, Beginn 18.00 Uhr, Virtuosität und Spielfreude - Professorin Mie Miki - Akkordeon, Werke von Daquin, J.S. Bach, Ibert, Grieg, Stockhausen u.a., Eintritt: 10,00 €, ermäßigt: 7,00 €, freier Eintritt bis 14 Jahre, Kartenreservierung: FdK, Tel. 02451 - 43875 (AB), info@freunde-der-kammermusik-uep.de, www.freunde-der-kammermusik-uep.de, reservierte Karten bitte 30 Minuten vor dem Konzert an der Abendkasse abholen

**So. 30.04. - So. 28.05.2017**

**Ausstellung - Künstler-Forum für bildende Kunst Übach-Palenberg**

Vernissage: 30.04.2017, 11.00 Uhr

**Rockfabrik**

Einlass: 20.00 Uhr, Beginn: 21.15 Uhr, Borsigstr. 7, Karten bei Eventim & Ticketmaster Vorverkaufsstellen und im Biergarten am Rathausplatz und in der Rockfabrik

**La Ultima spielt Böhse Onkelz**

VVK: 13,00 €, AK: 16,00 €

## Impressum des Amtsblattes der Stadt Übach-Palenberg

**Herausgeber:** Der Bürgermeister der Stadt Übach-Palenberg Wolfgang Jungnitsch, Rathausplatz 4, 52531 Übach-Palenberg

**Redaktion:** Thomas de Jong, Stadt Übach-Palenberg, Rathausplatz 4, 52531 Übach-Palenberg

**Anzeigen:** Thomas de Jong, Stadt Übach-Palenberg, Rathausplatz 4, 52531 Übach-Palenberg

**Druck:** Euregio Druck GmbH, Dresdener Str. 3, 52068 Aachen, Tel.: 0241-5101 111

**Erscheinungsweise:** Das Amtsblatt erscheint in der Regel zehn mal jährlich. Bei Bedarf erscheinen weitere Ausgaben.

**Bezugsmöglichkeiten und Bezugsbedingungen:** Das Amtsblatt ist bei der Stadtverwaltung an der Servicestelle kostenlos erhältlich und steht auf der Internetseite der Stadt Übach-Palenberg - www.uebach-palenberg.de zum Download zur Verfügung. Bei postalischem Bezug von Einzel Exemplaren wird eine Kostenpauschale von 2,- € pro Ausgabe erhoben. Ein postalisches Jahres-Abonnement kostet 20,- €. Bestellungen sind an die Stadtverwaltung, Stichwort: Amtsblatt, Postfach 1220, 52527 Übach-Palenberg, zu richten.

Alle Rechte im Rahmen des Urheberrechts vorbehalten. Nachdrucke, Aufnahmen in Onlinedienste und Internet, Vervielfältigungen auf Datenträger sind untersagt.

Das Amtsblatt ist auch an den öffentlichen Anschlagtafeln der Stadt Übach-Palenberg einsehbar. Als kostenlose und unverbindliche Serviceleistung werden die Amtsblätter mit redaktionellem Teil in der Regel an die Haushalte im Stadtgebiet von Übach-Palenberg verteilt.